

Niederschrift
- öffentlicher Teil -
über die 29. Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Hönningen am
13.12.2023

Tagungsort: Ratssaal Bad Hönningen
Bad Hönningen, Marktstraße 1
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr

Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer:

Die Anwesenheitsliste kann bei der Verbandsgemeindeverwaltung eingesehen werden.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße und fristgerecht ergangene Einladung zur Sitzung fest. Einwendungen gegen Einladung und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende bittet um Absetzung des bisherigen TOP 5 und Einfügung des neuen TOP 5: „Benennung der Mitglieder und Stellvertreter im Ausschuss für Tourismus und Kultur der Verbandsgemeinde Bad Hönningen“. Der Rat stimmt der Änderung einstimmig zu.

Vor Eintritt in die Tagesordnung geht der Vorsitzende auf die am 1. Adventswochenende in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Bad Hönningen e.V. durchgeführte Veranstaltung „Adventszauber Bad Hönningen“ ein und bedankt sich bei allen Akteuren, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Insbesondere gilt sein Dank dem Orgateam, dem Marktleiter und Stadtratsmitglied Volker Risse, Mark Geimer als Vorsitzender der Werbegemeinschaft, Eric Delaporte und er als Stadtbürgermeister angehören. Der Erfolg der nach der Corona-Pandemie erstmals wieder im großen Stil durchgeführten Veranstaltung zeige, dass die Bad Hönninger Innenstadt für Veranstaltungen dieser Art nach wie vor attraktiv ist und von der Bevölkerung und vielen Besuchern akzeptiert wird.

Der Vorsitzende weist auf den Eingang von zwei Anträgen der B90/Grünen-Fraktion hin, die der Niederschrift als Anlage beigefügt werden. Da keine Eilbedürftigkeit vorliegt sollen die Anträge zuerst im zuständigen Ausschuss vorbehandelt werden. Dem stimmt die Antragstellerin zu.

Öffentliche Tagesordnung:

- 1 Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Bad Hönningen
(Vorlagen-Nr.: 19-24/0490)
- 2 Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bad Hönningen
(Vorlagen-Nr.: 19-24/0504)
- 3 Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Kindergartenzweckverbandes Rheinbrohl/ Bad Hönningen/ Hammerstein
(Vorlagen-Nr.: 19-24/0505)
- 4 Ruheforst
- 4.1 Sachstandsbericht
- 4.2 Genehmigung des Planungskonzeptes

- 4.3 Beauftragung der Bauverwaltung zur Antragsstellung für die Baugenehmigung des Parkplatzes
- 5 Benennung der Mitglieder und Stellvertreter im Ausschuss für Tourismus und Kultur der Verbandsgemeinde Bad Hönningen
- 6 Änderung der Gästebeitragssatzung
- 7 Genehmigung einer überplanmäßigen Erhöhung des Haushaltproduktes 5.5.1.0.523120 Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen; Verwendungszweck "Abfallbeseitigung Weinberge"
- 8 Bereitstellung eines Grundstücks zur Errichtung einer Mobilitätsstation aus der KIPKI-Fördermaßnahme SKSL- -Mitten am Rhein, Flur 47 Parzelle 237/15 (Bahnhofsvorplatz)
(Vorlagen-Nr.: 19-24/0513)
- 9 Wirtschaftsförderung der Stadt Bad Hönningen - Sachstandsbericht
- 10 Antrag der ev. Bücherei auf Bezuschussung des geplanten Bücher-, Video- und CD-Rom Ankaufs
(Vorlagen-Nr.: 19-24/0518)
- 11 Sponsoring, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen im Sinne des § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO)
(Vorlagen-Nr.: 19-24/0473)
- 12 Kindergartenzweckverband Rheinbrohl/Bad Hönningen/ Hammerstein
Errichtung eines Naturkindergartens - Ermächtigung der Verwaltung
(Vorlagen-Nr.: 19-24/0508)
- 13 Auftragsvergaben
- 14 Mitteilungen der Verwaltung
- 15 Beantwortung von Anfragen
- 16 Fragestunde gemäß § 16 a GemO i. V. m. § 21 MGescho
In der Fragestunde können Einwohner/-innen und den ihnen nach § 14 Abs. 3 u. 4 GemO gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen Fragen stellen, sowie Anregungen und Vorschläge unterbreiten.

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

- 24 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

TOP 1 Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Bad Hönningen
(Vorlage Nr. 19-24/0490)

Der Vorsitzende übergibt die Sitzungsleitung an das älteste Ratsmitglied Bernd Vetter. Der Vorsitzende und die Beigeordneten verlassen den Sitzungstisch.

RM Bernd Vetter trägt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses vor und stellt ihn zur Aussprache. Er stellt den Empfehlungsbeschluss zur Abstimmung.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Jahresabschluss 2022 der Stadt Bad Hönningen wird festgestellt.

2. Dem Stadtbürgermeister und den Beigeordneten der Stadt Bad Hönningen wird gemäß § 114 GemO Entlastung erteilt.
3. Für die Wahrnehmung gemeindlicher Aufgaben nach § 68 GemO durch die Verbandsgemeinde Bad Hönningen wird dem Bürgermeister und den Beigeordneten sowie den Anordnungsberechtigten der Verbandsgemeinde Bad Hönningen ebenfalls Entlastung erteilt.
Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Stadtbürgermeister Reiner W. Schmitz übernimmt wieder den Vorsitz und bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen und für die Zusammenarbeit mit dem Stadtrat.

TOP 2 Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bad Hönningen
(Vorlage Nr. 19-24/0504)

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und die bereits in öffentlicher Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses erfolgte Beratung. Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Stadtrat nimmt das Ergebnis der Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bad Hönningen zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 3 Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Kindergartenzweckverbandes Rheinbrohl/ Bad Hönningen/ Hammerstein
(Vorlage Nr. 19-24/0505)

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und die bereits in öffentlicher Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses erfolgte Beratung. Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt das Ergebnis der Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Kindergartenzweckverbandes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 4 Ruheforst

Der Vorsitzende erläutert die Sachlage und die Planungsunterlagen. Bauamtsleiter Achim Braasch ergänzt die Ausführungen und beantwortet die Fragen aus dem Rat hinsichtlich des Verfahrens.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

- a) Der Stadtrat Bad Hönningen erkennt das Planungskonzept „RuheForst Bad Hönningen“ des Büros Dittrich an.
- b) Das Bauamt der Verbandsgemeinde Bad Hönningen wird beauftragt, den Bauantrag zur Errichtung der Parkplätze zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 4.1 Sachstandsbericht

Siehe Protokollierung unter TOP 4

TOP 4.2 Genehmigung des Planungskonzeptes

Siehe Protokollierung unter TOP 4

TOP 4.3 Beauftragung der Bauverwaltung zur Antragsstellung für die Baugenehmigung des Parkplatzes

Siehe Protokollierung unter TOP 4

TOP 5 Benennung der Mitglieder und Stellvertreter im Ausschuss für Tourismus und Kultur der Verbandsgemeinde Bad Hönningen

Der „Ausschuss für Kultur, Tourismus, Strukturentwicklung, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung“ der Verbandsgemeinde wurde in „Ausschuss für Tourismus und Kultur“ umbenannt. Unter den 20 Ausschussmitgliedern benennt die Stadt Bad Hönningen 3 Mitglieder und 3 Stellvertreter*Innen. Der Vorsitzende verweist auf die Vorschläge der Fraktionen. Der Vorschlag wird als gemeinsamer Vorschlag behandelt.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Für den „Ausschuss für Tourismus und Kultur“ der Verbandsgemeinde Bad Hönningen werden als gemeinsamer Vorschlag benannt:

Ordentliche Mitglieder

Wolfgang Mende
Bernd Vetter
Franz Breitenbach

Stellvertreter*In

Thomas Gollos
Petra Zimmermann
Sandra Franke-Cazals

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6 Änderung der Gästebeitragssatzung

Die Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrags in der Stadt Bad Hönningen soll neu gefasst und Anfang des Jahres endgültig mit Wirkung zum 01.07.2024 beschlossen werden. Die bislang unübersichtliche und aufwändige Berechnung abhängig von der Haupt- und Nebensaison und von der Dauer des Aufenthalts soll zugunsten einer klaren Regelung in Tages- und Dauergäste geändert werden. Da die TI ab Anfang des Jahres die Leistungsanbieter informieren möchte bedarf es der zeitnahen Festlegung der Beträge. Diese werden dann in den Satzungsentwurf eingearbeitet. Die Satzung soll in der ersten Sitzung des Rates im Jahr 2024 und zuvor im Haupt-, Bau- und Finanzausschuss beraten und behandelt werden.

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Die SPD-Fraktion regt an, den Grad der Schwerbehinderung, ab dem eine Befreiung vom Gästebeitrag erfolgt, auf 70% festzusetzen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Für die zum 01.07.2024 beabsichtigte Änderung der Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrags in der Stadt Bad Hönningen werden die Eckwerte wie folgt beschlossen:

- a) Gästebeitrag für Tagesgäste: € 1,60
- b) Gästebeitrag für Dauercamper und Zweiwohnungen: € 75,00
- c) Grad der Schwerbehinderung, ab dem eine Befreiung erteilt wird: 70%

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 7 Genehmigung einer überplanmäßigen Erhöhung des Haushaltproduktes
5.5.1.0.523120 Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen;
Verwendungszweck "Abfallbeseitigung Weinberge"**

Der Vorsitzende verweist auf die Behandlung der Sachlage im nichtöffentlichen Teil des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses am 22.11.2023 und den Empfehlungsbeschluss des Ausschusses.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die Maßnahme „Beseitigung wilde Müllkippe“ im Weinberg wird zu Lasten des Haushaltproduktes 5.5.1.0.523120 (Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen) abgerechnet. Für die resultierende Überschreitung des Haushaltsansatzes sind überplanmäßige Mittel bis zu einer Höhe von € 30.000 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 8 Bereitstellung eines Grundstücks zur Errichtung einer Mobilitätsstation
aus der KIPKI-Fördermaßnahme SKSL- -Mitten am Rhein, Flur 47 Parzelle
237/15 (Bahnhofsvorplatz)
(Vorlage Nr. 19-24/0513)**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. RM Zwiener stellt Fragen zum weiteren Verfahren, insbesondere hinsichtlich der Mitwirkung der Stadt und eventueller Folgekosten. Bauamtsleiter Achim Braasch erläutert, dass es zuerst darum gehe, dass das Städtetzwerk „Mitten am Rhein“, das sich aus der Landesinitiative SKSL2 gebildet hat, einen Förderantrag stellen könne. Hierzu sei die Erklärung erforderlich, dass das Grundstück bereitgestellt werde. Federführend habe die Stadt Remagen für alle 11 Kommunen die Antragstellung übernommen. Die tatsächliche Umsetzung hinge von einer Förderzusage ab. Erst dann könnten die in Rahmen der Planstudie angedachten Maßnahmen in eine planerische Umsetzung kommen, an der die Stadt beteiligt werden müsse. Beantragt wird eine Förderung von 100%. Es sei aber auch möglich, dass eine geringere Förderquote in Aussicht gestellt wird. In jedem Falle werde die Stadt dann ins Planungs- und Genehmigungsverfahren einbezogen. RM Dr. Kröger fragt einer konkreteren Beschreibung der angedachten Einrichtungen und auch nach der Betreuung und der Folgekosten. Herr Odenkirchen von der Stabsstelle Wirtschaftsförderung meinte, für die Betreuung der Schließanlage seien monatliche Kosten von ca. 80€ im Gespräch gewesen. Konkretere Zahlen könnten aber erst genannt werden, wenn die Umsetzungsplanung angegangen werde. Z.B. mache es Sinn, für die Betreuung und Abrechnung der Ladesäule einen externen Betreiber einzuschalten. Es sei auch denkbar einzelne Komponenten weg zu lassen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die Stadt Bad Hönningen stimmt einer Bereitstellung des Grundstücks zur Errichtung einer Mobilitätsstation auf dem Bahnhofsvorplatz, Flur 47, Parzelle 237/15, links neben dem Bahnhofsgelände zu. Die Maßnahme soll durch eine 100%-Förderung des gemeinschaftlichen SKSL-Antrags des Kommunalen Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9 Wirtschaftsförderung der Stadt Bad Hönningen - Sachstandsbericht

Der Vorsitzende erteilt Herrn Odenkirchen von der Stabsstelle Wirtschaftsförderung das Wort. Herr Odenkirchen erstattet einen umfangreichen Bericht. Das Dokument wird als Anlage zum Protokoll im nichtöffentlichen Teil (Mitteilungen der Verwaltung) genommen. U. a. erwähnt Herr Odenkirchen die Möglichkeit einer Revitalisierung des ARTUS-Geländes durch die Stadt. Aus den Reihen der Ratsmitglieder kommt die Forderung, seitens der Wirtschaftsförderung für diese Idee auch Lösungswege und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen. Hinsichtlich möglicher Investoren (Lithium, Batteriespeicher) sollten diese im Stadtrat oder auch Ausschuss vorstellig werden. Weitere Fragen werden von Herrn Odenkirchen beantwortet.

TOP 10 Antrag der ev. Bücherei auf Bezuschussung des geplanten Bücher-, Video- und CD-Rom Ankaufs
(Vorlage Nr. 19-24/0518)

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und die langjährige Praxis, die Bücherei zu unterstützen. Der Nachweis für 2023 ist vorgelegt worden.

Beschluss:

Der evangelischen Bücherei wird für das Jahr 2024 ein Betrag von 600,00 € zum Kauf von Medien zur Verfügung gestellt. Die ordnungsgemäße Verwendung der Finanzmittel ist bis zum Ende des Jahres 2024 nachzuweisen

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der evangelischen Bücherei wird für das Jahr 2024 ein Betrag von 600,00 € zum Kauf von Medien zur Verfügung gestellt. Die ordnungsgemäße Verwendung der Finanzmittel ist bis zum Ende des Jahres 2024 nachzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11 Sponsoring, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen im Sinne des § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO)
(Vorlage Nr. 19-24/0473)

Der Vorsitzende verweist auf die Behandlung der Sachlage im nichtöffentlichen Teil des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses am 22.11.2023 und den Empfehlungsbeschluss des Ausschusses.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat der Stadt Bad Hönningen beschließt die förmliche Annahme der bisher in diesem Jahr eingegangenen Zuwendungen im Sinne des § 94 (3) GemO und bestätigt, dass kein Beziehungsverhältnis besteht, welches gegen eine Annahme der jeweiligen Spende spricht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 12 Kindergartenzweckverband Rheinbrohl/Bad Hönningen/ Hammerstein Errichtung eines Naturkindergartens - Ermächtigung der Verwaltung
(Vorlage Nr. 19-24/0508)

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage und die Behandlung der Sachlage im öffentlichen Teil des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses am 22.11.2023. Zudem habe inzwischen eine Videokonferenz mit dem Landesjugendamt und der Kreisverwaltung Neuwied stattgefunden, um noch offene Fragen in Sachen Förderung, Personalplanung usw. abzustimmen.

Mit der Einrichtung eines Naturkindergartens soll eine Gruppengröße von 20 Kita-Plätzen nicht überschritten werden. Ein warmes Mittagessen sei nicht erforderlich, ein Lunchangebot wird als ausreichend angesehen. Das Land fördert die Plätze mit €8.500 (=€170.000 bei 20 Plätzen) zu 90%, darüber hinaus gehende Kosten werden zu 40% vom Landkreis gefördert.

Der Naturkindergarten soll im Bereich der RömerWelt eingerichtet werden. Derzeit kalkuliert man Kosten von ca. €80.000. Die Förderbindung beträgt 20 Jahre.

Der Vorsitzende verweist auf die erforderliche höhere Personalausstattung gegenüber einer normalen KiTa-Gruppe. Demnach müsse eine Wald-Gruppe mit 2,89 VZÄ ausgestattet werden. Die Förderung der Personalkosten liege nach dem Ergebnis der Videokonferenz bei 90%. Nach seiner Kenntnis übernehme das Land die Kosten für die zusätzliche Kraft nicht unmittelbar, diese gingen zu Lasten des Sozialraumbudgets des Kreises für Kitas. Aus diesem Budget werden die KiTa-Sozialarbeiter*Innen und die KiTa-Netzwerker*Innen bezahlt. Wenn künftig dieses Budget durch die Zusatzkräfte für Waldkindergärten vermindert werde ginge das zu Lasten der KiTa-Sozialarbeit.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Für die Errichtung eines Naturkindergartens wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Zuwendungsanträge, Personaleinstellungen, Ausschreibungen und sonstige Maßnahmen in Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden einzuleiten, damit der Naturkindergarten möglichst zum 01.04.2024 in Betrieb genommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 13 Auftragsvergaben

Fehlanzeige

TOP 14 Mitteilungen der Verwaltung

a) Ehem. Verein 1000 Jahre Bad Hönningen e.V.:

Der Stadtrat hat in der 27. Sitzung am 04.10.2023 die Annahme der Schenkung des verbleibenden Vermögens von €18.186,46 beschlossen. Laut Beschluss soll der Betrag für „Barrierefreiheit Fußgängerunterführung Bärenplatz“ verwendet werden.

Die weitere Vorgehensweise obliegt nun der Verbandsgemeinde Bad Hönningen. Das Bauamt hat laut Bauamtsleiter Braasch bislang Kontakt mit verschiedenen Herstellern solcher Anlagen aufgenommen, um die technischen Voraussetzungen zu klären und die ungefähren Kosten einzuschätzen. Derzeit liegen die Kosten nach vorsichtiger Schätzung beim Invest von min. €50.000, d.h. die Stadt müsste sich für die Realisierung mit ca. €32.000 an der Maßnahme beteiligen. Inwieweit Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden können ist noch zu klären. Hierzu kämen weitere Kosten für Genehmigung, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange etc. Insbesondere sind auch noch eigentumsrechtliche Aspekte zu prüfen, weil sich Teile der Fußgängerunterführung im Eigentum der Bahn befinden.

Vonseiten der Ratsmitglieder wird darum gebeten, auch eine Folgekostenbetrachtung vorzulegen.

Es bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten, der Vorgang wird im kommenden Frühjahr wieder Gegenstand der Tagesordnung.

- b) Verlegung des 20KV-Erdkabels Rheinblick-Frammerich:
Die Verlegung hat begonnen, von der Station Ölsberg ist das Kabel im Bereich des Rheinblicks Richtung Frammerich bereits verlegt, im Bereich Frammerich sind die Verlegearbeiten begonnen.
- c) Straßenausbaumaßnahme „Hömsohl//Am Kronenborn“
Der Vorsitzende berichtet über den Fortschritt der Straßenausbaumaßnahme „Hömsohl//Am Kronenborn“. In diesem Jahr wurden alle Leitungsarbeiten im Bereich Hömsohl abgeschlossen. Aufgrund der Enge des Straßenabschnittes gestalteten sich die Arbeiten erwartungsgemäß zeitaufwändig, da streckenweise bis zu 12 Leitungstrassen verlegt werden mussten, unter diesen auch die Neuverlegung von 2 20KV-Mittelspannungsleitungen der SYNA und einer Brauchwasserleitung der Kandelium nebst Steuerleitung. In die Straße wird auch ein Leerrohr für Glasfaser verlegt, das nicht im Rahmen der Ausbausatzung WkB abgerechnet wird. Der Vorsitzende bedankt sich für die Kooperationsbereitschaft der Anlieger, die sogar eine provisorische Straßenausleuchtung vorgenommen und damit Kosten gespart haben.
- d) Fertigstellung der Arbeiten an der Bahnunterführung „Walther-Feld-Straße / Bärenplatz. Die Firma Hähn und Stüber hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Restarbeiten erst zum Anfang des kommenden Jahres fertig gestellt werden können.
- e) Vortrag „Klimaschutz durch Naturschutz“ von Herbert Schlich und der Umgang mit den Wiesenflächen in den Rheinanlagen
Der Umgang mit den Wiesenflächen in den Rheinanlagen und die Belassung eines Teilbereiches als Naturwiese war schon mehrfach Gegenstand der Tagesordnung. Herr Schlich hat sich intensiv mit der Thematik beschäftigt und seine Vorstellungen bereits der SPD- und der CDU-Fraktion vorgetragen.
Der Vorsitzende schlägt vor, Herrn Schlich nunmehr in den Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz, Verkehr- und Parkraumbewirtschaftung einzuladen. Der Ausschuss könne dann Empfehlungen aussprechen, damit der Bauhof auch entsprechend reagieren kann.
Das nimmt der Rat zustimmend zur Kenntnis.
- f) Kommunale Wärmeplanung
In dem Netzwerktreffen „Kommunale Wärmeplanung“ wurde vom Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW) mitgeteilt, dass eine Antragstellung für das Förderprogramm „Kommunale Wärmeplanung“ aktuell nicht möglich ist. Das Antragsverfahren läuft online und sämtliche Förderprogramme bzw. Antragsunterlagen der Nationalen Klimaschutzinitiative, sind online nicht mehr zugänglich.
Aktuell wird nicht davon ausgegangen wird, dass das Förderprogramm in diesem Jahr noch einmal startet.
Das KWW bemüht sich um eine verbindliche Aussage des zuständigen Ministeriums bez. des Förderprogramms.
- g) Baumpflegemaßnahmen
Die Baumpflegemaßnahme an der Fatima-Kapelle wurde durchgeführt. Weitere Baumpflegemaßnahmen sind beauftragt an den Platanen am Parkplatz Rheinallee gegenüber Einmündung Straße Am Sportplatz, bei der großen Platane am Fährparkplatz, bei 3 Baumgruppen in den Rheinanlagen, im Bereich Parkplatz Innenhof Neustraße (hinter

ehem. Weißenfels) sowie am Rheinufer Ariendorf.

- h) Die beiden eingangs genannten Anträge der B90/Grünen-Fraktion sind der Niederschrift als Anlage beigefügt werden.

TOP 15 Beantwortung von Anfragen

RM Breitenbach spricht die Ausleuchtung der Rheinallee an. Die Leuchten sind nach seiner Meinung zu hoch angebracht, die benachbarten Linden dunkeln das Licht ab und die Straße bzw. der Fußweg sind unzureichend ausgeleuchtet. Der Vorsitzende wird das Thema an Verbandsgemeinde und die SÜWAG/Syna zur Klärung weiterleiten.

RM Both hat sich in einer umfangreichen Anfrage vom 21.11.2023 im Zusammenhang der Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung mit dem Friedhof beschäftigt. In einer Ergänzung vom 22.11.2023 bat sie um Beantwortung am gleichen Abend in der Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses. Ein Teil der Fragen wurde bereits schriftlich mit CC an alle Ratsmitglieder beantwortet. Der Rest wurde an die zuständige Abteilung der Verbandsgemeinde weitergeleitet. Da RM Both nicht anwesend ist wird auf die Verlesung der bisherigen Antworten verzichtet. Die Beantwortung der weiteren Fragen erfolgt, sofern möglich, durch die Fachabteilung der VG.

RM Sinke fragt nach dem Bauzustand des ehemaligen Hotels Zum Bären. Da das Gebäude unmittelbar auf der Grenze steht sieht er eine Gefährdung der Passanten durch herabfallenden Putz. Das Bauamt soll sich der Sache annehmen.

TOP 16 Fragestunde gemäß § 16 a GemO i. V. m. § 21 MGeo In der Fragestunde können Einwohner/-innen und den ihnen nach § 14 Abs. 3 u. 4 GemO gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen Fragen stellen, sowie Anregungen und Vorschläge unterbreiten.

Seitens eines Bürgers wurde nachgefragt, ob sein Hinweis auf die Gefährdungssituation durch einen Baum in Ariendorf bearbeitet werde. Das bejahte der anwesende Leiter des Bauamtes.

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

TOP 24 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt:

Im nichtöffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst.

1. Der Stadtrat stimmt einer Neuordnung der Forstreviere zu
2. Der Stadtrat beschließt die Verpachtung einer städtischen Immobilie
3. Der Stadtrat beschließt Erneuerungs- und Reparaturarbeiten im Bereich des Bachkanals in Ariendorf sowie den Rückbau der Überbauung eines privaten Grundstücks.
4. Der Stadtrat Bad Hönningen beschließt, bei der Thematik Windkraft auf die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens zu verzichten und in direkte Verhandlungen mit einer Projektentwicklung einzutreten. Es soll ein separater Ausschuss gebildet werden.

5. Der Stadtrat stimmt einer Bauvoranfrage zum Umbau eines Gebäudes zur Errichtung von 16 sozialgeförderten Wohnungen und den erforderlichen Befreiungen zu. Ebenfalls wird der geringfügigen Überschreitung einer Baugrenze für die beabsichtigte Umplanung eines großflächigen Einzelhandelsbetriebes zugestimmt.
6. Der Stadtrat stimmt einer Personaleinstellung sowie der tariflichen Höhergruppierung von 2 Mitarbeiterinnen im Kindergartenzweckverband zu.

Nachdem keine weiteren Meldungen und Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:45 Uhr.

Reiner W. Schmitz

Vorsitzender

Diana Göttes

1. Beig. und Schriftführerin

Bernd Vetter

Vorsitzender TOP 1

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig. Die unterschriebene Fassung können Sie gerne in den Räumen der Verwaltung einsehen.